

Modulhandbuch
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Modulhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
Anmeldung und Belegung	3
Nachbelegung.....	3
Vorlesungsbeginn	3
1. Kurse (auf Deutsch gehalten).....	4
1.1 Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz - Anforderungen an Unternehmen in Deutschland	4
1.2 Assessment Center in Personalauswahlverfahren.....	7
1.3 Betriebliches Sozialmanagement.....	10
1.4 Coaching = professionelle Beratung	13
1.5 Industrie 4.0 - Die Arbeitswelt der Zukunft.....	16
1.6 Soziale Sicherheit in Deutschland - die deutsche Sozialversicherung	19
1.7 Strategisches Vertriebsmanagement am Beispiel der internationalen Automobilwirtschaft	22
1.8 Strukturwandel traditioneller und moderner Ökonomien - Voraussetzungen damit aus Armut Reichtum entstehen kann	25
1.9 Unternehmensethik	28
1.10 Wirtschaftskriminalität.....	31
1.11 Excel für die Unternehmenssteuerung.....	35
1.12 Betriebliche Entscheidungslehre.....	37
1.13 Innovation im Unternehmen: Reflexivität, Organisationslernen, dynamischen Fähigkeiten, Kreativität und Künstliche Intelligenz	39
2. Kurse (auf Englisch gehalten)	42
2.1 Globalisation in the 21. Century - Risks and Chances in Times of Crisis	42
3. Kurse (Virtuelle Hochschule Bayern).....	45
3.1 Managing Change	45
3.2 New Work.....	46

Modulhandbuch

Allgemeine Informationen

Bitte beachten Sie hinsichtlich der benötigten Credit-Points (im allgemein- bzw. fachwissenschaftlichen Bereich) und ihrer verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten die aktuellste Fassung der [SPO](#).

Anmeldung und Belegung

Die Belegung erfolgt nur im Internet in MeinCampus!

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Zulassung für einen Kurs nicht automatisch zur Prüfung angemeldet sind. Sie müssen sich während der Zeit zur Prüfungsanmeldung extra für die jeweiligen Prüfungen anmelden.

→ **Anmeldung für FW-Fächer ist immer zu Beginn des Semesters!**

→ **Den genauen Termin finden Sie [hier](#)**

Zudem werden Sie über die Belegungstermine über den Infopoint auf Moodle (via E-Mail) und den Aushängen in der Hochschule informiert!

Nachbelegung

Eine Nachbelegung findet NICHT statt.

Vorlesungsbeginn

Wann welche Vorlesung beginnt entnehmen Sie der jeweiligen Veranstaltung in MeinCampus.

DAS AKTUELLE ANGEBOT ENTNEHMEN SIE BITTE AUS MEINCAMPUS!

- Nur hier bekommen sie verbindliche Auskünfte zu:
 - den aktuellen Teilnehmerzahlen
 - zum Stattfinden des Kurses im jeweiligen Semester

Änderungen in den Modulbeschreibungen sind aufgrund einer ständigen Aktualisierung der Lehrinhalte jederzeit möglich!

Modulhandbuch

1. Kurse (auf Deutsch gehalten)

1.1 Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz - Anforderungen an Unternehmen in Deutschland

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Arbeitssicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz - Anforderungen an Unternehmen in Deutschland
Lehrende/r	Raphael Brenner
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ praktische Unterweisungen ▪ praxisbezogene Fallbeispiele und Vorgaben
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Vermittlung der Organisation wesentlicher Bereiche des Arbeitsschutzes, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in Arbeitsstätten. Schaffung eines detaillierten Überblicks über die Sicherheit der Beschäftigten bei der Arbeit, also die Beherrschung und Minimierung von Gefahren für deren Sicherheit und Gesundheit. Darstellung der Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen bei der Arbeit und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren einschließlich Maßnahmen der menschengerechten Gestaltung der Arbeit. Umsetzung auch komplexer arbeitssicherheitsrechtlicher Abläufe. Eigenständige Erstellung kleinerer Sicherheitskonzepte und -analysen. Gute Kenntnisse über die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften, Gesetze und Bestimmungen.</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtliche Grundlagen ▪ Europäische Rechtsgrundlagen ▪ Überblick über die Gesamtheit des EU-Rechts ▪ Einheitliche Mindeststandards in der EU ▪ Europäisches Arbeitsschutzrecht - Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz ▪ Die Harmonisierung des Binnenmarktes - Produktsicherheit ▪ Wichtige EU-Richtlinien im Kontext Arbeitssicherheit, -schutz und Gesundheitsschutz ▪ Arbeitsschutz in Deutschland ▪ Arbeitsschutzsysteme in Deutschland ▪ Sicherheitsmanagementsystem (Elemente), mit Sicherheitsindikatoren, Sicherheitskonzepten, Sicherheitsanalysen, Sicherheitspolitik, Sicherheitsberichten ▪ Arbeitszeiten – Arbeitszeitgesetz; Mutterschutz; Jugendarbeitsschutz; Arbeitsschutzbetreuung ▪ Arbeitnehmerschutz – Bedeutung, Grundlagen, Arten, Entwicklung, Organe, Vergleiche innerhalb der EU, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien ▪ Arbeitsschutzgesetz ▪ Arbeitsstättenverordnung ▪ Baustellenverordnung ▪ Betriebssicherheitsverordnung ▪ Geräte- und Produktsicherheitsgesetz ▪ Bildschirmarbeitsverordnung ▪ Lärm- u. Vibrationsverordnung ▪ Biostoffverordnung ▪ Gefahrenstoffverordnung ▪ Maschinenverordnung

Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strahlenschutzverordnung ▪ Betriebsärztliche/Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung (Betriebsarzt, Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsbeauftragte (Implementierung, gesetzl. Grundlagen, Voraussetzungen, Aufgaben, Beratung) ▪ Arbeitssicherheitsgesetz, Unfallverhütungsvorschriften Bedeutung des Gesundheitsschutzes – Betriebliches Gesundheitsmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine, Skript wird gestellt
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.2 Assessment Center in Personalauswahlverfahren

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Assessment Center in Personalauswahlverfahren
Lehrende/r	Petra Denninger
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Präsentationen / Referate
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	Ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele:	<p>Assessmentcenter werden häufig bei der Auswahl von HS-Absolventen oder Führungskräften eingesetzt um die Personalentscheidung durch Verhaltensbeobachtungen in praxisrelevanten Situationen zu untermauern. Der Studierende lernt die Grundlagen eines Assessment Center kennen. Ebenso die Entwicklung und die Durchführung eines solchen Prozesses.</p>
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeines <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Definition 1.2 Pro und Contra 1.3 Was sagen Unternehmen dazu? 1.4 Wer fällt unter ein Assessmentcenter 2. Ablauf eines Assessmentcenter <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Anforderungsprofil 2.2 Inhaltliche Konzeption 2.3 Organisatorische Planung 2.4 Schulung der Beobachter 2.5. Beurteilungsfehler der Beobachter 3. Fehler der Teilnehmer <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Vorbereitung 3.2 Selbsteinschätzung 3.3 Hyperaktivität 3.4 Entscheidungsschwäche 3.5 Überzeugung 3.6 Schauspielerei 3.7. Unsicherheit 3.8 Mangelnde Kritikfähigkeit 4. Worauf kommt es an? 5. Elemente beim Assessmentcenter <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Selbstpräsentation 5.2 Gruppendiskussion 5.3 Rollenspiel 5.4 heimliche Übungen 5.5 Fallstudien 5.6 Postkorbspiel 5.7 kurzer Vortrag/Präsentation 5.8 Interviews/ähnlich Vorstellungsgespräch 5.9 Tests 5.10 Abschlussgespräch 6. Rechtliche Aspekte

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation von Fallbeispielen/Übungen
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.3 Betriebliches Sozialmanagement

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Betriebliches Sozialmanagement
Lehrende/r	Raphael Brenner
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Fallbeispiele mit Umsetzungsstandards
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	Ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Vermittlung der Anwendung und Auswirkung betrieblichen Sozialmanagements/Sozialpolitik unter Berücksichtigung und dem Einsatz sog. weicher und harter Faktoren im strategischen und operativen Betriebsablauf auf die Arbeitnehmer mit Rückkoppelung auf die Arbeitgeber. Spezifische sozialpolitische Abläufe können exakt nachvollzogen werden. Lösung auch komplizierterer Sachverhalte und Fallbeispiele. Beurteilung arbeitgeberrelevanter Entscheidung unter Einbezug sozialpolitischer Aspekte.</p>
Lehrinhalte	<p>Begriff und Deduktion der Sozialpolitik in Unternehmen – Ziele und Motive betrieblicher Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlass und Problemstellung des betrieblichen Sozialmanagements, Fragen und Erkenntnisziele, Arbeitsgestaltung und -leistung, Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitszeit(systeme), Betriebsklima ▪ SoftFacts – Beratungs- und Gesundheitsangebote, Individualberatung von Mitarbeitern in Sozial-, Lebens- u. Wirtschaftsfragen (Suchtprobleme – Präventionen etc.), Mobbing, Burnout (Präventionen, Interventionen), Planung und Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ▪ HardFacts – Gesetzliche Vorgaben und Aufwendungen (KV, RV, AV, PV und UV); Altersvorsorge (Pensionsverpflichtungen, U-Kassen, Pensionskassen, Direktversicherung-Entgeltumwandlung, Riester) ▪ Freiwillige Aufwendungen – Arbeitskleidung, Auslösungen, Betriebsveranstaltungen, Deputate, Dienstwagen zur priv. Nutzungsüberlassung, Gelegenheitsgesch., Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (Einbezug kurzzeitiger Arbeitsverhältnisse), Rabatte, Rabattfreibeträge, Sachbezugswerte und Zuschläge für besondere Arbeiten (Sonntag, Feiertag, nachts) – unter Beachtung der steuerrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine, Skript wird gestellt
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.4 Coaching = professionelle Beratung

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Coaching = professionelle Beratung
Lehrende/r	Petra Denninger
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Fallbeispiele
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Coaching ist eine Prozessbegleitung, in der neue Ideen für Veränderungsprozesse entwickelt werden. Systemisches Coaching bezieht das berufliche und private Umfeld des Coachees mit ein und verfolgt das Ziel, seine Handlungsfähigkeit wiederherzustellen und neue Handlungsoptionen zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Bedeutung des Coachings in der Wirtschaft, ebenso in die Coaching Prozesse, die Einsatzbereiche und die Umsetzung in der Praxis.</p>
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegendes über Coaching 2. Kennenlernen und Einstiegsphase 3. Orientierungsphase 4. Situationsanalyse und Problemlösung 5. Zielerreichung und Evaluation <p>Praktische Umsetzung mit Beispielen anhand von unterschiedlichen Coaching Tools für jede Phase des Prozesses.</p> <p>Fallbeispiele / Live-Beispiele</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.5 Industrie 4.0 - Die Arbeitswelt der Zukunft

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Industrie 4.0 - Die Arbeitswelt der Zukunft
Lehrende/r	Ingmar Niemann
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Fallbeispiele aus der aktuellen Entwicklung
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse der Fachbegriffe und Definitionen zum besseren Textverständnis aneignen ▪ Die Entwicklung der Digitalisierung an einschlägigen Beispielen aufzeigen ▪ Trends und Perspektiven erkennen und definieren können ▪ Herausforderungen und Risiken sowie Chancen der Digitalisierung einschätzen und darstellen können ▪ Makroökonomische Positionen im Entwicklungsprozess der Digitalisierung erfassen und entwickeln können ▪ Berufliche Entwicklungsperspektiven im Zeitalter von Industrie 4.0 erkennen und für sich selbst nutzbar machen
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Einordnung der 4. Industriellen Revolution ▪ Technologische Durchbrüche, die die Wirtschaft revolutionieren ▪ Megatrends, die als Triebkräfte wirken ▪ Blockchain und Bitcoin – die neue Welt unseres Geldes? ▪ Wendepunkte bis zum Jahr 2025 ▪ Das Internet der Dinge und seine Bedeutung ▪ Big Data als die Entscheidungsgrundlage von (heute und) morgen ▪ Plattformen, die Produzenten an den Rand drängen ▪ Digitalisierte Geschäftsmodelle: Das „Wie“ entscheidet über den Erfolg! ▪ Disruption: Alte Märkte kollabieren, neue entwickeln sich ▪ Wie sollten Politik und Gesellschaft reagieren? (Digitalministerium, Deregulierung, Finanzierung von Start-ups, gezielte Bildungsförderung) ▪ Die Schattenseiten des Netzes: Darknet, Trolle und Viren, welche Risiken sind wir bereit einzugehen? ▪ Silicon Germany – können wir mit den USA in Deutschland oder Europa konkurrieren? ▪ Arbeitsmarkt und Wohlstand – wie wird sich die neue Welt auf unseren Alltag auswirken?

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Specht, Philip: Die 50 wichtigsten Themen der Digitalisierung. Redline Verlag, München 2019, 4. Aufl. ▪ Schwab, Klaus: Die Vierte Industrielle Revolution. Pantheon Verlag, München 2016.
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meyer, Jens-Uwe: Digitale Disruption. Die nächste Stufe der Innovation. Business Village, Göttingen 2016. ▪ Gröner, Stefan/ Heinecke Stephanie: Kollege KI. Künstliche Intelligenz verstehen und sinnvoll im Unternehmen einsetzen. Redline Verlag, München 2001
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters, keine Hilfsmittel
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.6 Soziale Sicherheit in Deutschland - die deutsche Sozialversicherung

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Soziale Sicherheit in Deutschland - die deutsche Sozialversicherung
Lehrende/r	Raphael Brenner
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Fallbeispiele mit Berechnungen und Zuordnung relevanter gesetzlicher Bestimmungen
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Darstellung und konkrete Definition der fünf Säulen der gesetzlichen Sozialversicherung in Deutschland mit Abgrenzungstat-beständen zur EU. Die Studenten sollen eigenständig sozialversicherungsrechtliche Zusammenhänge beurteilen und transformieren können. Fachspezifische Begriffe zuordnen und definieren können. Leichte bis mittelschwere sozialversicherungsrechtliche Fälle selbständig lösen können. Die grundsätzlichen Gesetze und daraus resultierende Fallableitungen präzise nachvollziehen können.</p>
Lehrinhalte	<p>Aufbau der deutschen Sozialversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der Solidargemeinschaft (Versicherungspflicht, Solidarität, Beitragsfinanzierung, Selbstverwaltung, Äquivalenz) • Sparten der deutschen Sozialversicherung - gesetzl. Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung <p>Ausführliche Darstellungen einer jeden Sparte hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung, ○ Organisation, ○ Versicherungsmöglichkeiten, ○ Leistungen und ○ Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> • Europa - partielle Europäisierung der Sozialversicherung

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Keine, Skript wird gestellt.
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.7 Strategisches Vertriebsmanagement am Beispiel der internationalen Automobilwirtschaft

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Strategisches Vertriebsmanagement am Beispiel der internationalen Automobilwirtschaft
Lehrende/r	Sebastian Schwarz
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Fallbeispiele ▪ Präsentationen / Referate
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Nach Besuch dieser Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, sich mit den wichtigsten strategischen und taktischen Fragestellungen und Einflussfaktoren der Automobilindustrie und des Mobilitätssektors effektiv auseinanderzusetzen.</p> <p>Die Teilnehmer sollen die Facetten von Management sowie Marketing- und Vertriebsstrategien kennen und verstehen lernen sowie anhand konkreter Beispiele anwenden können.</p> <p>Verfolgt wird ein „erfahrungsorientierter“ Ansatz, bei dem die Studierenden aktiv im Rahmen von Fallbeispielen mitarbeiten und Lösungsansätze erarbeiten.</p> <p>Ein besonderer Fokus legt die Veranstaltung daher auf die Verknüpfung theoretischer Überlegungen und der praktischen Umsetzung.</p> <p>Das geht mit der Aneignung analytischer Fähigkeiten einher, die wiederum für die Entwicklung vertriebsstrategischer Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Automobilwirtschaft genutzt werden können.</p> <p>Erarbeiten von Projekten und komplexen Fragestellungen für den oben genannten Themenbereich in Teams, um sowohl Sozial- als auch Fachkompetenz zu erlangen.</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit den strategischen und auch ethischen Herausforderungen von spezifischen Industrien, hier v.a. die Automobilindustrie.</p> <p>Kritisches Abwägen von Strategieentscheidungen und Abschätzung der Konsequenzen von Strategien.</p>
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen der Veranstaltung sollen die wichtigsten vertriebsstrategischen Fragestellungen am Beispiel der Automobilwirtschaft erörtert und praktisch „erfahren“ werden. Zu diesen Fragestellungen zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertriebsstrategische Zielstellungen und Entscheidungsfelder • Der lange Weg von der Produktion zum Kunden: Steuerung der Vertriebskanäle & der Vertriebsakteure. Wie vertriebt man ein überdurchschnittlich komplexes Produkt wie das Automobil, welche Akteure und Tools spielen eine Rolle und wie können Kunden in einem hochgradig wettbewerbsintensiven Marktumfeld zunächst gewonnen und langfristig gebunden werden?

Modulhandbuch

	<ul style="list-style-type: none"> • Planung & Implementierung von Vertriebsstrategien. Welche strategischen als auch pragmatischen Herausforderungen ergeben sich für die Planung, Umsetzung und Steuerung eines Vertriebsstandortes? • Hierzu wird konkret ein Vertriebsstandort geplant. In Gruppenarbeiten werden vertriebsstrategische Fragestellungen gemeinsam bearbeitet, im Plenum mit Vertriebsexperten diskutiert und strategische Lösungsansätze entwickelt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diez, W. (2015): Automobilmarketing – Navigationssystem für neue Absatzstrategien ▪ Deutsche Fachzeitschriften: Autohaus, Automobilwoche, KFZ-Betrieb
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diez, W. (2012): Automobilwirtschaftliche Vertriebssysteme und die Rolle des Automobilhandels: Entwicklung und Perspektiven ▪ Homburg und Wieseke (2011): Handbuch Vertriebsmanagement: Strategie - Führung - Informationsmanagement - CRM ▪ Homburg et al. (2012): Sales Excellence – Vertriebsmanagement mit System ▪ Meffert, Burmann und Kirchgeorg (2012): Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Referat/Präsentation
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

<p>1.8 Strukturwandel traditioneller und moderner Ökonomien - Voraussetzungen damit aus Armut Reichtum entstehen kann</p>
--

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Strukturwandel traditioneller und moderner Ökonomien - Voraussetzungen damit aus Armut Reichtum entstehen kann
Lehrende/r	Dr. Bernhard Reck
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Es gibt politische und ökonomische Ereignisse, die für den Betrachter von außen oft nicht oder nur kaum verständlich sind. Wieso gibt es Regionen auf der Welt gibt, die wirtschaftlich offenbar erfolgreicher sind als andere. Gerade Staaten ohne Vorkommen natürlicher Ressourcen sind oft wohlhabender und haben ein höheres Pro-Kopf-Einkommen als andere Staaten mit besseren natürlichen Ressourcen. Warum herrscht in einigen Regionen der Welt so viel Armut? Brauchen wir mehr Umverteilung? Ist der „Neoliberalismus“ Schuld, oder die „Globalisierung“? Warum zum Beispiel gibt es in Frankreich häufig so harte Streiks, Auseinandersetzungen mit „Gelbwesten“ nahe am Bürgerkrieg, vor allem, wenn es um die Reform des Sozialstaates geht?</p> <p>Diese Vorlesung soll einen kurzen, nicht vollständigen Überblick des Strukturwandels traditioneller und moderner Ökonomien und deren Grundlagen geben mit dem Ziel, ein Fundament zum Verständnis wirtschaftliche Strömungen und Zusammenhänge zu geben. Sie geht auch der Frage nach wie aus Armut Reichtum entstehen konnte und kann und was geschieht, wenn sich die Voraussetzungen wieder ändern.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung gliedert sich in 4 Teile:</p> <p>Zunächst eine Einführungsveranstaltung und Hinführung zum Thema. Wir gehen der Frage nach, wann und warum der Mensch begonnen hat, zu wirtschaften, und wann es zu ersten Ansätzen der Arbeitsteilung und dadurch zum „Spezialistentum“ und Gründung von Institutionen und zur gesellschaftlichen Elitenbildung kam.</p> <p>Der 2. Teil von 2 x 90 Minuten befasst sich mit dem Wirtschaften im Mittelalter. Es wird gezeigt, dass es auch hier unterschiedliche Strömungen gab, die teilweise bis heute nachzuzeichnen sind. Freilich geht es auch um die Frage, wieso nach dem Ende der Antike im Mittelalter viele Menschen in bitterer Armut leben mussten.</p> <p>Im 3. Teil (ebenfalls 2 x 90 Minuten) wird der Übergang vom Mittelalter zur Aufklärung dargestellt. Es ist eine spannende Zeit des Aufbruchs, der sich in vielen Schattierungen der Neugestaltung und der Gegensätze äußert. Utopien finden genauso Platz wie sehr konkrete Fragen zur Monopolstellung von Unternehmen.</p> <p>Der 4. Teil mit 5 x 90 Minuten ist ganz der Moderne gewidmet. Hier wird exemplarisch der Wandel von den traditionellen zu modernen Wirtschaftsformen skizziert. Ein Schwerpunkt liegt in Bereichen, die nach dem 2. Weltkrieg entstanden sind. Immer geht es auch um die Frage, wie sie sich auf das praktische wirtschaftliche Handeln auswirkten und noch auswirken.</p>

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	Zu jedem einzelnen Thema wird gesondert Literatur empfohlen, es handelt sich aber auch dann um keine Pflichtlektüre. Den Studierenden werden zu jedem einzelnen Thema zur Veranstaltung PowerPoint-Präsentationen zum Ausdruck angeboten, die auch als Grundlage für die Prüfung dienen.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters, Hilfsmittel sind nicht zugelassen
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.9 Unternehmensethik

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Unternehmensethik
Lehrende/r	Ingmar Niemann
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Fallbeispiele aus Theorie und Praxis ▪ Fallstudien mit eigener Analyse
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertorientierte Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis darstellen können ▪ Fachbegriffe gezielt verwenden können ▪ Unterschiedliche ethische Ebenen erkennen und zuordnen können ▪ Ethische Konzepte kennen und anwenden können ▪ Ethische Sachverhalte im Unternehmen erfassen und bewerten können
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensethik als Management der Verantwortung ▪ Das Verhältnis von Ethik und Ökonomik ▪ Ethik-Management (compliance and integrity) ▪ Einblicke in die moderne Corporate Governance ▪ Führung als ethisches Problem ▪ Lohngerechtigkeit - gibt es das? ▪ Die Ethik der sozialen Marktwirtschaft – ein Vorzeigemodell oder gibt es Alternativen? ▪ Ethik des Wettbewerbs – eine unternehmerische Herausforderung ▪ Finanzkapitalismus – ohne Grenzen? ▪ Finanzkrisen vom „schwarzen Freitag“ bis zur Subprime, wie werden sie gelöst? ▪ Unternehmen in der Krise: Die ethischen Dimensionen von Enron und Wirecard. ▪ Korruption – unter Umständen hinnehmbar oder braucht es einen Knigge für Konzerne? ▪ Agrarspekulationen ethisch verwerflich? ▪ Internationale Korruption – eine neue ethische Dimension? ▪ Ethische Fragestellungen des interkulturellen Managements

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Göbel, Elisabeth: Unternehmensethik: Grundlagen und praktische Umsetzung. UTB, Stuttgart 2020, 6. Auflage.
Empfohlene zusätzliche Literatur	Aßländer, Michael S.: Handbuch Unternehmensethik. Metzler-Verlag, Stuttgart 2022, 2. Auflage. Weiterführende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters, keine Hilfsmittel
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.10 Wirtschaftskriminalität

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Wirtschaftskriminalität
Lehrende/r	Dr. Bernhard Reck
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Spätestens seit dem Beginn dieses Jahrhunderts ist das Thema Wirtschaftskriminalität ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Vorfälle von Wirtschaftskriminalität werden wie nie zuvor von der Öffentlichkeit, den Medien und der Justiz beobachtet, verfolgt und manchmal auch skandalisiert. Impulsgeber für die international wachsende Aufmerksamkeit waren einige spektakuläre Wirtschaftsstraftaten wie z.B. Wirecard oder Cum-Ex.</p> <p>Als Bezugsrahmen für delikthafes Verhalten ist die Kultur einer Gesellschaft zu nennen. Menschen bewegen sich immer innerhalb eines sozial vorgegeben Deutungsrahmen, einer spezifischen Wertekultur im Kontext einer Unternehmenskultur. Werte wirken vor jeglichem Kosten-Nutzen-Denken wie ein Filter. Die Vorlesungsreihe wendet sich an Studierende eines Wirtschaftsstudiums, da zum Verständnis grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse hilfreich sind. Die Teilnahme an der Vorlesung aus dem AW-Bereich „Einführung in die Kriminologie“ im WS ist keine Bedingung, könnte aber zum besseren Verständnis beitragen.</p> <p>Mit der Vorlesung Wirtschaftskriminologie soll an der Hochschule Kempten der Versuch unternommen werden, Studierenden einige grundlegende Einsichten in das breitgefächerte Themengebiet zu geben. Keinesfalls handelt es sich um eine umfassende Darstellung und auch Fragen theoretischer Grundlagen müssen weitgehend unbeachtet bleiben. Ziel ist es vor allem den Blick und das Problembewusstsein zu stärken, um später in im betrieblichen Alltag Gefahren und Gelegenheitsstrukturen, die kriminelles Verhalten ermöglichen, besser identifizieren zu können.</p>
Lehrinhalte	<p>Die Vorlesung gliedert sich wie folgt:</p> <p>Zunächst eine Einführungsveranstaltung und Hinführung zum Thema. Dabei geht es auch um Abgrenzungsfragen, im Wesentlichen zur Kriminalistik. Zentral ist jedoch die nicht ganz einfach zu beantwortende Frage, worin denn der Inhalt „der Wirtschaftskriminalität“ besteht.</p> <p>Im zweiten Teil der Vorlesungsreihe soll es um theoretische Grundlagen gehen, die jedoch stets einen praktischen Bezug zum Wirtschaftsleben haben werden. Zunächst geht es um die eher formale Frage der Strafbarkeit bestimmten Handelns, da sich ohne diese Voraussetzungen das (Wirtschafts-)Strafrecht dem Vorwurf der Willkürlichkeit und Nichtrechtsstaatlichkeit aussetzen müsste.</p> <p>Für die 3. Veranstaltung ist die Darstellbarkeit von Wirtschaftskriminalität in der Polizeilichen Kriminalstatistik vorgesehen. Es wird die Problematik des Hell- und des</p>

	<p>Dunkelfeldes von Kriminalität erläutert, die Abhängigkeit dieser beiden Felder voneinander herausgestellt. Mit Hilfe des „kriminalistischen Trichters“ wird belegt, dass längst nicht alle Fälle, die zur Anzeige kommen, auch abgeurteilt werden, es eine Ausfilterung gibt. In diesem Zusammenhang wird auch auf die gängige Praxis der „Erledigung nach § 153a StPO“ eingegangen.</p> <p>Die 4. Veranstaltung soll sich mit möglichen Theorien beschäftigen, die kriminelles Handeln zu erklären versuchen.</p> <p>Daran schließt sich die 5. Veranstaltung mit der Frage an, wieso es im Gegensatz zur klassischen „Unterschichtkriminalität“ auch zu Kriminalität bei sonstiger sozialer Unauffälligkeit kommen kann. Es geht sozusagen um das Profil des „typischen Wirtschaftsstraftäters“, falls es das überhaupt gibt.</p> <p>Nun beginnt der dritte Teil der Vorlesungsreihe mit Detailbetrachtungen einzelner Phänomenbereiche, die je nach Anzahl der Vorlesungen des Semesters verkürzt oder erweitert werden kann. Es handelt sich hier um die wichtigsten Deliktbereiche der Wirtschaftskriminalität. Dabei sollen nach Möglichkeit bekannte, aktuelle Fälle einbezogen werden, ebenso der aktuelle wissenschaftliche Stand der Forschung.</p> <p>Der 5. Teil befasst sich mit „Kriminalität bei sonstiger sozialer Unauffälligkeit“. Der Wirtschaftsstraftäter in seinen sozialen Bezügen: Zur Persönlichkeit von Wirtschaftsstraftätern.</p> <p>Detailbetrachtung einzelner Phänomenbereiche (je nach Anzahl der Vorlesungen des Semesters kann die Auflistung verkürzt oder erweitert werden).</p> <p>Teil 6. geht ein auf Korruption und Korruptionsbekämpfung.</p> <p>Teil 7. befasst sich mit Formen „Organisierter Kriminalität“ - Versuch einer Begriffsklärung.</p> <p>Im 8. Teil wird auf die größeren Wirtschaftsstraftaten der vergangenen Zeit eingegangen, Wirecard und Cum-Ex.</p> <p>Es folgen evtl. weitere Themen, falls die Zeit dies zulässt.</p>
--	---

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	Zu jedem einzelnen Thema wird gesondert Literatur empfohlen, es handelt sich aber auch dann um keine Pflichtlektüre.
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters, Hilfsmittel sind nicht zugelassen
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.11 Excel für die Unternehmenssteuerung

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Excel für die Unternehmenssteuerung
Lehrende/r	Christoph Stachel
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	Excel gilt unter den betriebswirtschaftlichen und strategischen Controllern weiterhin als gängiges Programm. Die Studenten sollen mit MS Excel vertraut werden und gängige Anwendungen sicher durchführen können.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Durcharbeit von zahlreichen Fallbeispielen (z.B. Umsatzplanung/- auswertungen, Kostenanalysen) dienen der Sammlung von Praxiserfahrungen. - Zu gängigen betriebswirtschaftlichen Planungs- und Auswertungsprozessen werden Lösungen erarbeitet und im Plenum vorgestellt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftlich, 60 Minuten
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters, PC/Laptop/Tablet mit MS Excel
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.12 Betriebliche Entscheidungslehre

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Betriebliche Entscheidungslehre
Lehrende/r	Prof. Dr. Roland Jeske
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Aufgabenbearbeitung ▪ Fallstudie
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Modulhandbuch

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Souveräne Entscheidungsbildung im betrieblichen Alltag ▪ Kritische Evaluation von Ratings
Lehrinhalte	<p>Im Alltagsleben treffen wir Entscheidungen jeden Tag: Trinken wir Kaffee oder Tee zum Frühstück, gehen wir auf das Oktoberfest oder nicht,...?</p> <p>Auch im betrieblichen Alltag gilt es, ständig Entscheidungen zu treffen, um datengestützt zu führen. Wie derartige Entscheidungen bei Sicherheit, Risiko oder Unsicherheit getroffen werden, zeigt die Vorlesung auf: von der Gewinnung und Aufbereitung entsprechender Daten über die verschiedenen Entscheidungsmodelle wird vermittelt, wie dieser Prozess abläuft.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

1.13 Innovation im Unternehmen: Reflexivität, Organisationslernen, dynamischen Fähigkeiten, Kreativität und Künstliche Intelligenz

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Innovation im Unternehmen: Reflexivität, Organisationslernen, dynamischen Fähigkeiten, Kreativität und Künstliche Intelligenz
Lehrende/r	Dr. Anil Jain
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminaristischer Unterricht ▪ Gruppenarbeit (Übungsaufgaben/Analyse von Fallbeispielen) ▪ Diskussionen
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Alle Organisationen, insbesondere Unternehmen, müssen sich heute auf eine zunehmende Dynamisierung, auf beschleunigten sozialen Wandel und immer kürzere Innovationszyklen, einstellen. Neben Investitionen in Forschung und Entwicklung spielen dabei „weiche“ Faktoren (wie die Organisationskultur und Fähigkeit der Organisation sich an eine wandelnde Umwelt anzupassen) eine wichtige Rolle. Zunehmend wird zudem entscheidend sein, die Potentiale künstlicher Intelligenz im Rahmen des Innovationsprozesses zu nutzen. Der Kurs hat entsprechend zum Ziel, folgendes zu vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse verschiedene Ansätze und Konzepte Förderung der Innovation (insbesondere auf der Organisationsebene) • Bewusstsein für die Vor- und Nachteile verschiedener Innovationsstrategien <p>Dabei soll die Fähigkeit zu analytischem Denken und kritischer Reflexion speziell im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen gefördert werden.</p>
Lehrinhalte	<p>Alle Organisationen, insbesondere Unternehmen, müssen sich heute auf eine zunehmende Dynamisierung, auf beschleunigten sozialen Wandel und immer kürzere Innovationszyklen, einstellen. Neben Investitionen in Forschung und Entwicklung spielen dabei „weiche“ Faktoren (wie die Organisationskultur und Fähigkeit der Organisation sich an eine wandelnde Umwelt anzupassen) eine wichtige Rolle. Zunehmend wird zudem entscheidend sein, die Potentiale künstlicher Intelligenz im Rahmen des Innovationsprozesses zu nutzen. Der Kurs hat entsprechend zum Ziel, folgendes zu vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse verschiedene Ansätze und Konzepte Förderung der Innovation (insbesondere auf der Organisationsebene) • Bewusstsein für die Vor- und Nachteile verschiedener Innovationsstrategien <p>Dabei soll die Fähigkeit zu analytischem Denken und kritischer Reflexion speziell im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen gefördert werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)</p>

Modulhandbuch

Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

2. Kurse (auf Englisch gehalten)

2.1 Globalisation in the 21. Century - Risks and Chances in Times of Crisis

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Globalisation in the 21. Century - Risks and Chances in Times of Crisis
Lehrende/r	Ingmar Niemann
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ front teaching by lecturer ▪ group work ▪ case studies ▪ discussions in class ▪ presentations by students
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Englisch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 25 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	Understanding of global development processes in the field of economics and politics. Ability to analyze the effects of crisis and wars on the global economy. Getting an inside view on the world economy and how it works and functions. Improve language skills by discussions and presentations.
Lehrinhalte	With the breakdown of the Communist system 1991, what we regard as the end of the Cold War, the era of Globalization started, although we humans have always moved around the world. However the economic changes in China and India have been milestones in the development of a globalized worldwide economic system. For more than 30 years this process has been growing, including more and more nations. Even the attack on the World Trade Towers (9/11) nor the financial crisis 2007/08 could change this development! But now with the pandemic the production and supply chains are not working as solid anymore as we have seen it for decades. With the pandemic (2020-22), the tensions between the United States and Russia and the challenges between the United States and China, the world seems to be at a turning point. Is it time for a change? Will deglobalization as a new process at the end of the globalization period take over? The world is changing but which direction will it go?

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS)
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	Excerpts from Krugman/ Obstfeld/ Melitz: International Economics. Theory and Policy. Pearson, Harlow 2023, 12 th Edition. (as far as relevant for this course)
Empfohlene zusätzliche Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Written exam (60 min)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters, keine Hilfsmittel
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

3. Kurse (Virtuelle Hochschule Bayern)

3.1 Managing Change

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	Managing Change
Lehrende/r	Virtuelle Hochschule Bayern
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Online-Kurs ▪ Online-Selbst-Lerneinheiten (vhb) ▪ Kooperative Fallarbeit
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 100 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Die Studierenden lernen und verstehen theoretische Grundlagen von Change Management. Sie sind in der Lage, Theorien und Modelle kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Die Studierenden wenden die Inhalte an praktischen Beispielen an. Mittels dieser Kenntnisse haben die Studierenden ein Bewusstsein für Herausforderungen und bei Veränderungsprozessen (antizipieren, erkennen und nachvollziehen können). Sie haben erste Ideen, worauf sie bei Change Prozessen achten müssen und wie sie diese gestalten können. Durch die didaktische Gestaltung soll die Fähigkeit zur selbständigen und kooperativen Erarbeitung von Themen gestärkt werden.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es daher, ...</p> <p>... einen tiefgreifenden Überblick über den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema Change zu ermöglichen,</p> <p>... zentrale Konzepte sowie Modelle und Methoden vorzustellen und deren Relevanz sowie Praxistauglichkeit kritisch zu reflektieren und zu prüfen,</p> <p>... das Verständnis für die Notwendigkeit und Komplexität von Veränderungen sowie für deren Hemmnisse und Barrieren zu fördern.</p>

Modulhandbuch

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Die heutige Arbeitswelt ist geprägt von kontinuierlichen Veränderungen im globalen Umfeld – Fusionen, neue Technologien und gesellschaftliche Herausforderungen sind hier nur einige Schlagworte.</p> <p>Ein Großteil an Change-Prozessen führt allerdings nicht zum erhofften Erfolg oder scheitert sogar, was nicht zuletzt daran liegt, dass der Komplexität dieser Prozesse sowie den Mitarbeitern der Unternehmen zu wenig Beachtung geschenkt wird.</p> <p>Die Begleitung und Umsetzung erfolgreicher Veränderungsprozesse ist eine zentrale Verantwortung von Führungskräften und eine komplexe und zentrale Aufgabe, die einer fundierten Vorbereitung bedarf.</p> <p>Überblick Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung: Grundlagen des Change Managements und typische Veränderungsszenarien in der Praxis ▪ Psychologische Grundlagen und Konzepte (Unsicherheiten und Widerstände; Verhaltensänderung; Modelle zu typischen Verläufen von Change Prozessen) ▪ Vorgehen und Steuerung in Change-Projekten (Strategie der Steuerung von Veränderungsprozessen) ▪ Maßnahmen und Werkzeuge zur Akzeptanzsicherung ▪ Die Rolle der Führung ▪ Kulturwandel als Sonderfall von Veränderungen
--------------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS) ▪ Die selbstständige Registrierung bei der virtuellen Hochschule Bayern sowie die dortige (zusätzliche) Anmeldung zum Kurs ist verpflichtend!
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kotter, J. (2012): Leading Change. Harvard Business Review Press. ▪ Lauer, T. (2014): Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Berlin: Springer ▪ Vahs, D. (2015): Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch. 9. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel ▪ Von Rosenstiel et al., Hrsg. (2012): Change Management Praxisfälle. Veränderungsschwerpunkte Organisation, Team, Individuum. Berlin: Springer
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kotter, J. (2012): Leading Change. Harvard Business Review Press. ▪ Greif, S., Runde, B. & Seeberg, I. (2004): Erfolge und Misserfolge beim Change Management. Göttingen: Hogrefe ▪ Stegmaier, R. (2016): Management von Veränderungsprozessen. Göttingen: Hogrefe ▪ Zusätzliche Literatur zu den einzelnen Themen wird in Moodle bereitgestellt
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Portfolioprüfung (online einzureichen)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten

Modulhandbuch

3.2 New Work

Allgemeine Angaben	
Modultitel (und ggf. Nr.)	New Work
Lehrende/r	Virtuelle Hochschule Bayern
Veranstaltungstyp / Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Online-Kurs ▪ Online-Selbst-Lerneinheiten (vhb) ▪ Kooperative Fallarbeit
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflicht
ECTS-Leistungspunkte	2
Semesterwochenstunden	2
Semester	4 - 7
Sprache	Deutsch
Angebotsturnus / Häufigkeit des Angebots	Je nach Belegung derzeit jedes Semester
Geplante Gruppengröße	ca. 100 Personen

Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lernziele	<p>Die digitale Transformation und der globale Wettbewerb verändern die Ansprüche von Mitarbeitenden an ihre Arbeitgeber. Dies führt zu einem Wertewandel und verändert die Arbeitswelt radikal. New Work beeinflusst auf verschiedenen Ebenen sowohl die Arbeit des Individuums, des Teams, der Führungskraft und der Organisation.</p> <p>Die Teilnehmenden des Kurses:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Megatrends und Einflüsse auf die aktuelle Arbeitswelt ... wissen, was New Work bedeutet ... kennen die Auswirkungen von New Work auf die Organisationen ... wissen, wie hybride Teams geführt werden können und welches Führungsverhalten von Führungskräften erwartet wird ... erkennen, welchen Einfluss New Work auf die Zusammenarbeit im Team hat ... wissen, in welchen Aspekten das Individuum durch New Work in der Arbeit beeinflusst wird ... wissen, wie die digitale Transformation zur Gestaltung einer agilen Organisation beitragen kann ... erkennen, dass die Berücksichtigung des Gleichgewichts der Interessen zu einer erhöhten Produktivität und Erfolgsquote für alle Beteiligten führt

<p>Lehrinhalte</p>	<p>1) Einfluss auf die Organisation</p> <p>In der aktuellen Zeit, die geprägt ist von der Globalisierung, dynamischem Wandel und voranschreitender Digitalisierung, kommen neue Herausforderungen auf die Unternehmen zu (Werther & Bruckner, 2018). Was sind die Auswirkungen für Unternehmen und was verändert sich für die Gesamtorganisation?</p> <p>2) Einfluss auf die Führungskraft</p> <p>New Work hat nicht nur einen Einfluss auf die Gesamtorganisation, sondern auch auf das Führungsverhalten und die Erwartungen an Führungskräfte. Durch verändernde Bedingungen in der Arbeitswelt entwickeln sich die Ansprüche von Mitarbeitenden laufend weiter. In diesem Abschnitt werden neue Führungsstile und ihre theoretischen Grundlagen vorgestellt und deren Wirkung auf die Mitarbeitenden analysiert.</p> <p>3) Einfluss auf das Team</p> <p>Die enormen Veränderungen durch New Work in der Arbeitswelt führen zu neuen Bedingungen für die Zusammenarbeit in Teams. Durch die Digitalisierung gewinnen internationale Teams zunehmend an Bedeutung, die mittels digitalen Medien virtuell und vernetzt zusammenarbeiten (Hackl et al., 2017). Was hierbei für alle Teammitglieder besonders zu beachten ist, zeigt dieser Abschnitt. Dabei lernen die Teilnehmenden Trendthemen wie Crowdfunding und Service Roboter als Dienstleister kennen (Bertelsmann Stiftung, 2021).</p> <p>4) Einfluss auf das Individuum</p> <p>New Work hat nicht nur einen Einfluss auf organisationaler oder Team-Ebene, sondern wirkt sich auch auf den individuellen Mitarbeitenden in verschiedenen Belangen spürbar aus. Durch den Wandel in der Arbeitswelt ändern sich gleichzeitig die Bedürfnisse und Ansprüche der Mitarbeitenden. Um hierauf zu reagieren, muss sich die Haltung, die Kultur und die Führung langfristig verändern. Daraus entstehen wiederum neue Arbeitsformen (Hackl et al., 2017). In diesem Abschnitt wird insbesondere das Work-Life Blending und die Wissensgesellschaft detailliert betrachtet (Schuldt, 2015).</p> <p>5) Management der digitalen Transformation hin zur agilen Organisation</p> <p>Die umfangreichen Veränderungen bringen vielfältige Herausforderungen für Organisationen mit sich. Um die digitale Transformation gezielt zu steuern und voranzutreiben ist ein detailliert geplanter Veränderungsprozess essentiell. Für die Umsetzung der Vorhaben sind die Menschen die treibende Kraft und müssen durch eine gezielte Kommunikation begeistert und mitgenommen werden.</p>
--------------------	--

Modulhandbuch

Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es gelten die allgemeinen Voraussetzungen für das Vertiefungsstudium (60 ECTS) ▪ Die selbstständige Registrierung bei der virtuellen Hochschule Bayern sowie die dortige (zusätzliche) Anmeldung zum Kurs ist verpflichtend!
Verknüpfung zu anderen Modulen	keine
Der LV zugrundeliegende Literatur / Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine
Empfohlene zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Literatur zu den einzelnen Themen wird in Moodle bereitgestellt
Prüfungsmodalitäten	
Art und Umfang der Prüfung	Portfolioprüfung (online einzureichen)
Zeitpunkt und Hilfsmittel der Prüfung	siehe Aushang zur Prüfungsankündigung zu Beginn des Semesters
Benotung	
Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote	Einfache Gewichtung: 2 von 210 ECTS-Leistungspunkten